

Inhalt

Das Buch/Das Material	3
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung und zu den Kopiervorlagen	4
Kopiervorlagen:	
Vor der Lektüre	
Das Buch auf einen Blick	17
1. Kapitel:	
Wenn Eltern plötzlich verrückt werden	
Da war doch was	18
Das Fest mit den Geschenken	19
2. Kapitel:	
Wenn nichts mehr ist, wie es sein sollte	
Moritz und Arian	20
Weihnachten? Was ist das?	21
Ein besonderer Markt	22
Pop-up-Weihnachtskarte	23
Adventsbüchlein	25
3. Kapitel:	
Wenn man merkwürdige Erklärungen bekommt	
Ein Weihnachtsmarkt, wie man ihn kennt	27
Viele Fragen	28
Krippenbild	29
4. Kapitel:	
Wenn man eine schwierige Aufgabe meistern muss	
Ist Weihnachten verschwunden?	30
Was ist an Weihnachten wichtig?	31
Moritz und Melli	32
Mellis Bruder	33
5. Kapitel:	
Wenn man einen Plan hat	
Ein Plan	34
Fragen und verstehen	35
Unsere Umfrage	36
6. Kapitel:	
Wenn einen niemand verstehen will	
Moritz wertet aus	37
Das Ergebnis der Umfrage	38
Plakat zur Umfrage	39
Wieso gibt es eigentlich Weihnachten?	40
Mein Weihnachtsmandala	41
7. Kapitel:	
Wenn alles wieder beim Alten ist	
Es ist wieder da	42
Wer macht was?	43
Was geschieht hier?	44
Freude verschenken macht Freude	45
Mein Friedenslicht	46
Wir planen unsere Weihnachtsfeier	47
Nach der Lektüre	
Meine Meinung zum Buch	48



Sonderausgabe zur Lektüre mit Silbenhilfe

© 2023 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de

Lektorat: Eva Christian

Illustrationen: Katharina Reichert-Scarborough
Druck: Joh. Walch GmbH & Co. KG, Augsburg

ISBN 978-3-86316-297-9

Als Weihnachten einmal fast nicht stattfand



Das Buch

Weihnachten zählt in unserer Kultur zu einem der wichtigsten Feste im Jahreskreis, für viele ist die Vorfreude bei keinem Fest größer. Aber worauf freuen wir uns da eigentlich? Auf das Feiern von Christi Geburt, auf das Beisammensein im Kreis der Familie – oder geraten oft ganz

andere Dinge in den Vordergrund? In ihrem Buch „Als Weihnachten einmal fast nicht stattfand“ greift Eva Christian solche und andere Fragen auf und verknüpft sie mit einer spannenden, kindgemäß erzählten Geschichte.

Am Samstag vor dem zweiten Advent hat Moritz vor, seinen Wunschzettel für Weihnachten zu schreiben. Es ist für ihn das Fest mit den Geschenken. Am Frühstückstisch erwartet ihn jedoch eine schlimme Überraschung: Seine Eltern haben keine Ahnung, von welchem bevorstehenden Fest er eigentlich spricht. Und auch sein Freund Arian versteht ihn nicht. Verärgert hofft Moritz, dass ein gemeinsamer Besuch auf dem Weihnachtsmarkt die Erinnerung bei Arian wieder zurückbringt. Entsetzt muss er aber feststellen, dass der Markt sich offenbar in Luft aufgelöst hat.

In seiner Not geht Moritz in die Kirche, um sich Hilfe beim Pfarrer zu holen. Stattdessen begegnet er dort einem fremden Jungen, der ihm erklärt, dass Weihnachten verschwunden ist, weil die Menschen vor lauter Geschenken, Reisen und gutem Essen vergessen haben, um was es an Weihnachten wirklich geht. Sollte Moritz es jedoch schaffen, dass jemand den wahren Sinn des Festes wieder versteht, könnte Weihnachten wieder auftauchen.

Zuerst ist Moritz ratlos. Doch dann beginnt er, Leute auf der Straße zu befragen, um herauszufinden, was ihnen an einem Fest wie Weihnachten wichtig sein könnte. Dabei gewinnt er viele Erkenntnisse und versteht nach und nach, dass es im Grunde nicht um Materielles wie Geschenke oder teure Reisen geht, sondern um Werte wie Liebe, Freundschaft, Familie und Frieden. Allerdings gelingt es Moritz trotz eines gut vorbereiteten Vortrags nicht, seine Eltern davon zu überzeugen, dass Weihnachten als Fest dieser Werte notwendig ist. Enttäuscht zieht er sich am Abend in sein Bett zurück.

Wie überrascht ist er jedoch, als seine Mutter ihn am Morgen beim Frühstück aufmuntern will und ihm dazu vorschlägt, seinen Wunschzettel für Weihnachten zu schreiben! Der kann aber noch warten. Moritz saust sofort zu Arian und besucht übergücklich mit diesem den Weihnachtsmarkt. Das verschwundene Weihnachtsfest war also wohl nichts anderes als ein böser Traum ...

Sprachlich und inhaltlich eignet sich die Lektüre ideal für den Einsatz in der 3. oder 4. Jahrgangsstufe. Eine wirkungsvolle Lesehilfe stellt für viele Kinder die farbige Hervorhebung der einzelnen Silben dar. So werden insbesondere unbekannte Wörter auf Anhieb in der korrekten Silbierung gelesen und der Sinn des Textes erschließt sich einfacher und schneller.

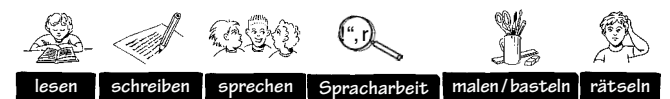
Die nicht ganz typische Weihnachtserzählung spricht durchaus auch Kinder an, die nicht dem Christentum angehören, da nicht religiöse Sitten und Bräuche in den Mittelpunkt gerückt werden, sondern die Werte, um die es beim Weihnachtsfest geht und die in verschiedenen Festen anderer Religionen ebenfalls verankert sind.

Das Material

Mit diesem Begleitmaterial zur Lektüre erhalten Sie Anregungen und Kopiervorlagen, um die Adventszeit für Ihre Schüler ganzheitlich und sinnstiftend zu gestalten. So kann der Kern von Weihnachten erfahrbar werden.

Das Unterrichtsmaterial geht auf die Handlung der Lektüre ein und vertieft die vielfältigen Themen, die darin angesprochen werden, z. B. weihnachtliches Brauchtum und Werte, aber auch die Durchführung einer Umfrage oder die Planung einer Feier. Viele Kopiervorlagen eignen sich nicht nur für Deutsch, sondern auch fächerübergreifend für Sachunterricht, Religion und Ethik. Im vorangestellten Lehrerteil (ab Seite 4) finden Sie Zusammenfassungen der einzelnen Kapitel, Gesprächs- und Schreibansätze, Hinweise und Lösungen zu den Kopiervorlagen sowie weiterführende Anregungen für Ihren Unterricht. Die daran anschließenden Arbeitsblätter sind auf den Inhalt der einzelnen Kapitel abgestimmt. Neben vielfältigen Aufgaben für die Texterschließung, zur Rechtschreibung und zur Sprachbetrachtung bieten sie auch Impulse für das freie Schreiben. Bastelanleitungen und Rätsel runden das Material ab.

Jede Kopiervorlage ist mit einer Symbolleiste versehen, die auf einen Blick deutlich macht, welche Arbeitstechniken hier vorrangig gefordert werden.



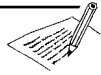
Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Freude bei der Suche nach dem verschwundenen Weihnachtsfest!

Petra Pfister

Name: _____



lesen



schreiben



sprechen



Spracharbeit



malen/basteln



rätseln

Das Fest mit den Geschenken

Moritz möchte am Frühstückstisch mit seinen Eltern über seinen Wunschzettel für Weihnachten sprechen. Doch die verstehen gar nichts.



Wer sagt was? Lies die Sprechblasen und male sie so aus: Mama = rosa, Papa = gelb, Moritz = grün.

Ich will meinen Wunschzettel schreiben.

Und was soll das für ein Fest sein?

Für Weihnachten. Du weißt schon, das Fest mit den Geschenken.

Ich hab davon noch nie gehört.

Hast du ihm irgendwelche Geschenke versprochen?



Aber was willst du schreiben?

Was für ein Fest? Und was für Geschenke?

Ich bin kein kleines Kind mehr, mit dem man solche Scherze machen kann.



Kreise die Sprechblase rot ein, bei der du genau hören kannst, welche Bedeutung Weihnachten für Moritz hat.

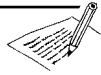


Welche Bedeutung hat Weihnachten für dich? Besprich dich mit einem Partner.

Name: _____



lesen



schreiben



sprechen



Spracharbeit



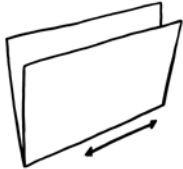
malen/basteln



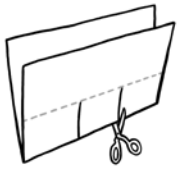
rätseln

Pop-up-Weihnachtskarte (2)

So geht's:



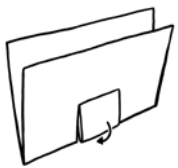
1. Falte beide Tonpapierbögen in der Mitte. Ziehe die Faltkante fest nach.



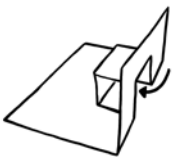
2. Schneide bei einem Papier von der geschlossenen Seite aus zwei parallele, gleich lange Schlitzte ins Papier. Achte darauf, dass die Schlitzte höchstens bis zur Mitte des Papiers gehen.



3. Knicke den mittleren Steg nach oben. Ziehe die Kante scharf nach.



4. Falte den Steg wieder zurück und öffne die Karte.



5. Schließe die Karte wieder. Drücke dabei von außen mit den Fingern den Steg in die Karte hinein, sodass innen ein Kästchen entsteht.



6. Such dir ein Motiv von Seite 1 aus. Schneide es aus und verwende es als Schablone für die bunten Kartonstücke.



7. Gestalte das ausgewählte Motiv nun noch farbig. Klebe es dann auf den Steg in der Karte.



8. Zum Schluss klebst du die Karte mit dem Steg in das zweite gefaltete Tonpapier. So bekommt deine Karte eine Außenseite. Diese kannst du mit anderen Vorlagen gestalten oder frei bemalen.

Name: _____



lesen



schreiben



sprechen



Spracharbeit



malen/basteln



rätseln

Ein Weihnachtsmarkt, wie man ihn kennt

Auf einem Weihnachtsmarkt gibt es viele verschiedene Buden.



Finde heraus, was verkauft wird. Setze die Silben zu Wörtern zusammen und schreibe diese auf.

Denke an die Groß- und Kleinschreibung.

